

Tim Leibold (#23)

Beitrag von „Pepe“ vom 27. Juni 2019, 20:01

[Zitat von Powerbag](#)

hört doch auf Hamburg dauernd als die finanziell wesentlich besser dastehenden hinzustellen.

Denke bei der Entscheidung spielten nicht nur das Geld, sondern auch der der Trainer, die sportliche Perspektive (wegen Hecking? undwg. der bisherigen Einkäufe?), und vielleicht auch ein wenig die Attraktivität der Stadt ne gewisse Rolle.

Die Hamburger Vereinsführung rechnet in diesem Geschäftsjahr mit einem Rekordverlust von 20 Millionen Euro.

Doch obwohl der HSV nun auch noch den direkten Wiederaufstieg verspielte, droht dem Klub keine Insolvenz: Im vorigen Geschäftsjahr, dem aktuellsten, für das der Verein [Zahlen veröffentlicht hat](#), schaffte es der HSV, seine Verbindlichkeiten von 105,5 Millionen Euro auf 85,5 Millionen Euro zu senken. 18 Millionen davon fielen weg, weil Kühne auf die vollständige Rückzahlung seiner Darlehen verzichtet hatte.

[Der Hamburger SV und seine Finanzlage: Es ist noch Geld da - SPIEGEL ONLINE](#)

Alles anzeigen

Du hast es nicht begriffen und wirst es auch nicht mehr.

Gerade haben die 2 Leistungsträger von uns für roundabout 4 Millionen Ablöse oder darüber laut Medien, zusätzlich zur komplett neuen, bestimmt nicht billigen sportlichen Leitung inkl. weiterer Zugänge verpflichtet.

Jeder Spieler, den die bisher geholt haben, verbessert sich deutlichst bei seinem Gehalt.